TREIBSEL FÜR ZU HAUSE

Das Gemisch aus Seegras und Algen lässt sich als ökologischer Dünger für den Garten nutzen. Handelt es sich um Seegras, so ist es in trockenem Zustand milbenresistent und nicht brennbar. Es eignet sich gut als Füllmaterial für Kissen, Matratzen oder Stofftiere.

Größere Mengen Seegras lassen sich zudem gut als Dämmstoff für Hauswände und Dächer nutzen, da das Material nicht schimmelt, schwer entflammbar ist und den gängigen Dämmwerten entspricht.







TREIBSEL AN DER OSTSEE

»Treibsel«, auch »Strandanwurf« genannt, ist ein von Wellen und Strömung an den Strand gespültes Gemisch aus Seegras und Algen.

An der deutschen Ostseeküste handelt es sich dabei häufig um Seegras, Tang, Grün- und Braunalgen.

Die angelandeten Mengen schwanken von Strand zu Strand, auch Strömungen und Wetterextreme spielen eine Rolle. In Mecklenburg-Vorpommern werden jährlich rund 50 Tonnen Treibsel pro Kilometer Küstenlinie angespült (WM, 2009). Bei einer Gesamtküstenlänge von ca. 1.700 Kilometern sind das 85.000 Tonnen Treibsel im Jahr.

HERAUSFORDERUNG

Die Reinigung bewirtschafteter Strände stellt einen erheblichen Kostenfaktor für Küstenkommunen dar. Sobald Treibsel vom Strand aufgehoben wird, gilt es rechtlich als Abfall und muss dementsprechend entsorgt oder verwertet werden.

Bei der Abtragung des Treibsels durch maschinelle Strandreinigung wird auch eine Menge Sand vom Strand abgetragen, der später zurückgeführt werden muss. Kosten entstehen also nicht nur durch das Entfernen des Treibsels vom Strand, sondern auch durch Transport, Lagerung, Reinigung, Trocknung und Entsorgung des aufgenommenen Treibsels.

NUTZEN

Treibsel hat wichtige Funktionen. Treibselablagerungen am Strand dienen als wichtiger Lebensraum für wirbellose Tiere wie z.B. Würmer und Krebse, die als Beute für Fische und Seevögel dienen. Zudem liefert Treibsel Nährstoffe für die Vegetation.

Außerdem beeinflusst Treibsel die Strandbeschaffenheit und fungiert als Küstenschutz. Es reduziert die Wellenenergie und windinduzierte Sandtransportprozesse und unterstützt die Bildung von Küstendünen.

Küstengemeinden beteiligen sich an Forschungsprojekten und suchen nach Möglichkeiten, eine Balance zwischen Strandreinigung und naturbelassenen/ ungeräumten Flächen zum Schutz des Ökosystems zu finden.